

# SATZUNG DER STADT BAD OLDESLOE

ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.17-3.vereinfachte ÄNDERUNG  
BAUGEBIET : WESTLICHE KOLBERG-KÖRLIN-STRASSE

TEXT



00 Aufgrund des § 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vom 29.11.1976 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 17 - 2. Änderung - für das Gebiet westliche Kolberg-Körlin-Straße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), im textlichen Teil wie folgt geändert:

S a t z u n g

der Stadt Bad Oldesloe über den  
Ebauungsplan Nr. 17 - 3. (ver-  
einfachte) Änderung -

Baugebiet: Westliche Kolberg-Körlin-  
Straße

---

2. Mindestgröße der Baugrundstücke:

§ 9 (1) Nr. 1c BBauG

2.1 Die Mindestgröße der neu zu bildenden  
Grundstücke muß im Bereich der Flurstücke  
37/14, 37/16 und 37/18 mindestens 700 qm  
betragen.

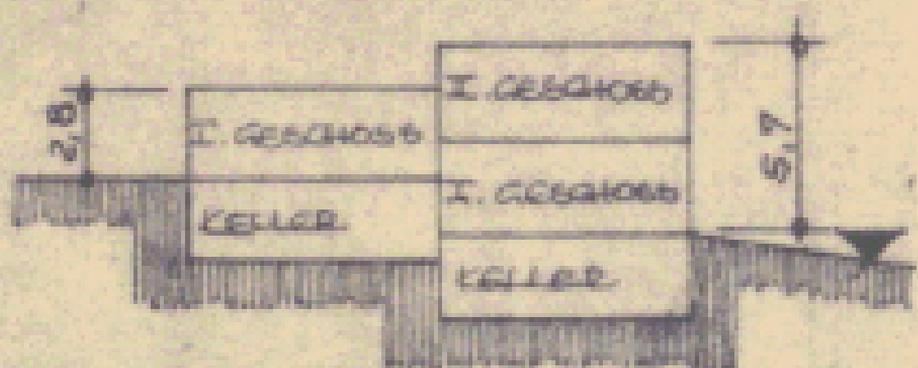
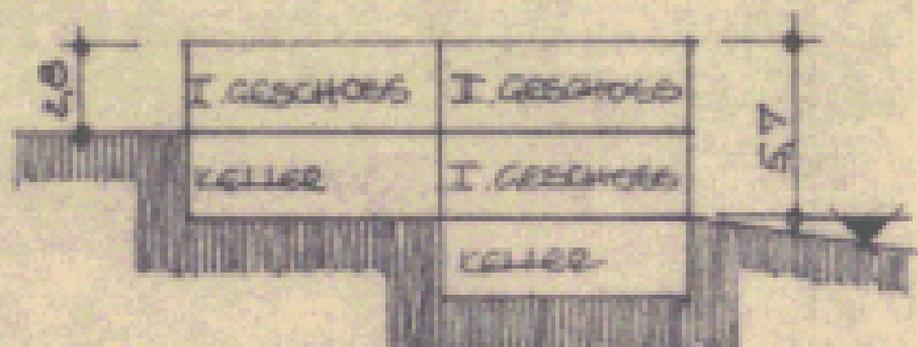
Die Mindestgröße der restlichen neu zu  
bildenden Grundstücke muß mindestens 900 qm  
betragen.

# ZEICHENERKLÄRUNG

Es gilt die Baunutzungsverordnung ( BauNVO ) 1968 ( BGBl. I. S. 1237 )

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlage
<u>I. Festsetzungen</u>		
	Reine Wohngebiete	§ 4 BauNVO
	Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze z.B. II	§ 13(4) "
	Geschoßflächenzahl, z.B. 0,35	§ 20 "
	offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig	§ 22(2) "
	Baugrenze	§ 23(3) "
	Straßenverkehrsflächen	§ 9(1)3BBauG
	Öffentliche Parkflächen	§ 9(1)3BBauG
	Straßenbegrenzungslinie	§ 9(1)3 "
	Fläche mit Anpflanzungsgebot	§ 9(1)5 BBauG
	Bindungen für die Erhaltung von Bäumen	§ 9(1)6 BBauG
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 17 - 2. Änderung -	§ 9(5) "
<u>II. Darstellung ohne Normcharakter</u>		
	Flurstücksnummer	
	vorhandene Flurstücksgrenze	
	künftig entfallende Flurstücksgrenze	
	in Aussicht genommene Flurstücksgrenze	
	Höhepllinien, Höhenzahl	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 17	

# SCHEMAQUERSCHNITT 1: 500



Entworfen und aufgestellt gemäß § 13 BBauG auf der Grundlage des satzungsändernden Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom **29. NOV. 1976** .....

Bad Oldesloe, den **3. MRZ. 1977** .....



*Gauckige*  
.....  
Bürgermeister

Die Zustimmung der Träger öffentlicher Belange wurde eingeholt am **7. DEZ. 1976** .....

Die Zustimmung der Eigentümer der betroffenen und benachbarten Grundstücke wurde eingeholt am **1.4. DEZ. 1976**

Bad Oldesloe, den **3. MRZ. 1977** .....



*Gauckige*  
.....  
Bürgermeister

~~Der katastermäßige Bestand am ..... sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.~~

~~Bad Oldesloe, den .....~~

~~.....  
Leiter des Katasteramtes~~

Die Unterlagen über die **3.** vereinfachte Änderung dieses Bebauungsplanes wurden am **3. MRZ. 1977** dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig-Holstein zur Kenntnis / Genehmigung vorgelegt.

Bad Oldesloe, den **3. MRZ. 1977** .....



*Gauckige*  
.....  
Bürgermeister

S.

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus ~~der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B)~~, wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 24.3.1977 Az.: IV 810c-813/04-62.4(17) ~~mit Auflagen~~ erteilt.

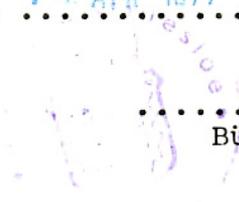
Bad Oldesloe, den 14 APR 1977 .....  
 .....  
*Garrige*  
 Bürgermeister

~~Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom ..... erfüllt.~~

Die Aufлагenerfüllung wurde mit Erlaß des Innenministers vom ..... Az.: ..... bestätigt.

Bad Oldesloe, den .....  
 .....  
~~Bürgermeister~~

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus ~~der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B)~~, wird hiermit ausgefertigt.

Bad Oldesloe, den 14 APR 1977 .....  
 .....  
*Garrige*  
 Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus ~~der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B)~~ ist am 14 APR 1977 ..... mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

Bad Oldesloe, den 14 APR 1977 .....  
 .....  
*Garrige*  
 Bürgermeister

# SATZUNG DER STADT BAD OLDESLOE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.17 3. (vereinfachte) ÄNDERUNG BAUGEBIET: WESTLICHE KOLBERG KÖRLIN STRASSE

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (Bundgesetzbl. I S. 341) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVOBl. Schl.-H. S. 59) i.V. mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BBauG vom 9. Dezember 1960 (GVOBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vom ..... folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 17-3.(vereinfachte)Ä. für das Gebiet westliche Kolberg-Körlin-Strasse bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

Entworfen und aufgestellt nach den §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom .....

Bad Oldesloe, den .....  
Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom ..... bis ..... nach vorheriger am ..... abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Bad Oldesloe, den .....  
Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am 8.12.1975 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Bad Oldesloe, den 24.2.1976 .....  
Bürgermeister des Katasteramtes  
Reg. Verm. Direktor



Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am ..... von der Stadtverordnetenversammlung als Satzung beschlossen.  
Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom ..... gebilligt.

Bad Oldesloe, den .....  
Bürgermeister

---

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde nach § 11 RBAuG mit Erlaß des Innenministers vom ..... Az.: .....  
- mit Auflagen - erteilt.

Bad Oldesloe, den .....

---

Die Auflagen wurden durch den satzungändernden Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom ..... erfüllt.

Die Auflagenerfüllung wurde mit Erlaß des Innenministers vom ..... Az.:

Bad Oldesloe, den .....  
Bürgermeister

---

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Bad Oldesloe, den .....  
Bürgermeister

---

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am ..... mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

Bad Oldesloe, den .....  
Bürgermeister